Klosterfrau-Forschungspreise 2017

Erick Forno, MD, MPH, vom Children's Hospital der University of Pittsburgh, Pennsylvania, USA, ist der diesjährige Gewinner des „International Klosterfrau Award for Research of Airway Diseases in Childhood 2017“. Er wies erstmalig einen Zusammenhang zwischen Adipositas, Asthma und Dysanapsis bei Kindern nach [Forno E et al. Obesity and airway dysanapsis in children with and without asthma. Am J Respir Crit Care Med 2017;195:314–23]. Forno und sein Team gingen der Beobachtung nach, dass viele Kinder mit schwerem Asthma übergewichtig oder adipös sind und die Erkrankung bei ihnen oft nicht auf die üblichen Therapieformen anspricht. Im Rahmen seiner Untersuchung stellte sich nun heraus, dass Übergewicht und Adipositas bei Kindern häufig mit einer Dysanapsis assoziiert sind – einem ungleichmäßigen Wachstum des Lungenparenchyms und des Atemwegsdurchmessers. Außerdem zeigte sich die Dysanapsis bei adipösen Kindern, die gleichzeitig unter Asthma litten, häufig auch in Zusammenhang mit einer Medikation und Exazerbationen. Forno schlussfolgerte daraus, dass adipöse Kinder mit Asthma aufgrund eines verkleinerten Durchmessers der Atemwege häufig nicht auf herkömmliche Therapien mit inhalativen Glukokortikoiden oder Bronchodilatoren ansprechen.

Preisträger der Auszeichnung „International Klosterfrau Grant for Research of Airway Diseases in Childhood 2017“ ist Dr. Oliver Fuchs, MD, PhD, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin mit

Die Juryvorsitzende Prof. Dr. Gesine Hansen mit den beiden Gewinnern der Klosterfrau-Forschungspreise 2017: Erick Forno, MD, MPH, und Dr. Oliver Fuchs (rechts)

dem Schwerpunkt pädiatrische Pneumologie und Allergologie am Dr. von Haunerschen Kinderspital der Universität München. Fuchs und sein Team widmeten sich der Frage nach der Regulierung von ausgeatmetem Stickstoffmonoxid (exhaled NO, eNO) bei Neugeborenen, zu der bislang kaum Erkenntnisse vorlagen. eNO gilt bei Neugeborenen und sehr kleinen Kindern als Biomarker für zukünftige Atemwegserkrankungen. Die Forscher entdeckten bei ihren Untersuchungen zwei neue Genloci, bei denen es sich um einzelne Nukleotid-Polymorphismen handelt. Sie scheinen mit einer geringeren Häufigkeit und Schwere von Infektionen der unteren Atemwege im ersten Lebensjahr zusam-

menzuhängen. Die prämierte Arbeit liefert Hinweise darauf, dass der eNO-Spiegel und interessanterweise auch das Risiko und die Schwere späterer Atemwegssymptome bei Neugeborenen offenbar primär genetisch reguliert werden.

Der „International Klosterfrau Award for Research of Airway Diseases in Childhood 2017“ ist mit 30.000 € dotiert und der „International Klosterfrau Grant for Research of Airway Diseases in Childhood 2017“ mit 20.000 €. Beide Preise zeichnen Wissenschaftler aus, die durch ihre Forschungsergebnisse einen wichtigen Beitrag zur Grundlagenforschung, Diagnostik und Therapie von kindlichem Asthma bronchiale geleistet haben. red

Telefonsprechstunde für Allergologen – neuer Service für AeDA-Mitglieder

Alle Mitglieder des Ärzteverbands Deutscher Allergologen (AeDA) können ab sofort einen neuen Service in Anspruch nehmen: Prof. Dr. Thomas Fuchs, Göttingen, steht jetzt immer montags von 17.00 bis 18.00 Uhr telefonisch für Fragen zu allgemeinen allergologischen Themen, speziellen Krankheitsbildern oder zu einzelnen Patienten zur Verfügung.

Anmeldungen für das kollegiale Gespräch mit Prof. Dr. Fuchs sind per E-Mail zu richten an die AeDA-Geschäftsstelle: info@aeda.de.

Der neue Telefonservice richtet sich ausschließlich an AeDA-Mitglieder und ist kostenfrei.

Prof. Dr. Thomas Fuchs, Vizepräsident des AeDA, bietet jetzt eine Telefonsprechstunde für AeDA-Mitglieder an.